

## Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung

(max. 1500 Zeichen)

Es ist folgende Gliederung einzuhalten:

1. Vorhabenziel
2. Arbeitsplanung

Förderkennzeichen  
0010 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

0900

### 1. Vorhabenziel

Ziel des Projektes „SystOp Offshore Wind“ ist die systemumfassende Optimierung des „Leistungssystems Offshore-Windpark“, sowie die Bereitstellung von entsprechenden Planungswerkzeugen. Die Universität Hamburg bearbeitet in diesem Rahmen die Entwicklung eines spezifischen Werkzeugs zur Simulation der Prozesse des Leistungssystems; die Implementation von Simulationsmodellen risikoreicher Teilsysteme; sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Simulationsexperimenten. Die Ergebnisse der Simulationsstudien fließen unmittelbar in die Arbeit der Projektpartner ein, und sind unerlässlich um das Ziel eines optimierten Leistungssystems Offshore-Windpark zu erreichen.

### 2. Arbeitsplanung

Zunächst werden die Anforderungen an das Simulationswerkzeug analysiert, und die konkreten zu untersuchenden Fragestellungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Datenerhebung erfasst. Hierauf aufbauend wird mit der Entwicklung eines spezifischen Werkzeugs zur Simulation der Prozesse des Leistungssystems begonnen. Unter anderem wird eine Überföhrungsfunktion zur Generierung von Simulationsmodellen aus BPMN-Geschäftsprozessmodellen geschaffen, um bei der Simulationsmodellierung direkt auf den Ergebnissen der Projektpartner aufbauen zu können. Es schließt sich die Vervollständigung der Implementierung von Simulationsmodellen risikoreicher Teilsysteme, sowie die Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Simulationsexperimenten an.

## Geplante Ergebnisverwertung (max. 1000 Zeichen)

0901

Die Ergebnisse der Simulationsstudien fließen unmittelbar in die Arbeit der Projektpartner ein und sind unerlässlich um das Ziel eines optimierten Leistungssystems Offshore-Windpark zu erreichen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in die universitäre Simulations- und Umweltinformatikausbildung zur Nutzung in Lehrveranstaltungen übernommen. Die Methoden zur Überföhrung von Prozessmodellierungssprachen in Simulationsmodelle können auf weitere Branchen übertragen u. im neuen Kontext wiederverwendet werden. Mit dem Hamburger Informatik Technologiecenter e.V. am Fachbereich Informatik steht eine Technologietransferstelle zur Verfügung, die bei einer Verwertung der Projektergebnisse in industriellen Projekten wirkungsvoll unterstützen kann. Die gewonnenen Erfahrungen werden auf internationalen Tagungen mit wissenschaftlichen Fachpublikum diskutiert. Folgeprojekte zur Entwicklung spezialisierter Simulationswerkzeuge für Windparkanlagen werden angestrebt.

### **Datenschutzhinweise:**

**Die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom BMU und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§ 1 Abs. 3 BDSG).**



19pzpJ6

**AZA 5**